

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Taschenbuch für angehende Aerzte und Wundärzte über die praktische Arzneimittellehre in ihrem ganzen Umfange**

Uebersicht der eigentlichen medicinischen und chirurgischen  
Arzneimittellehre nach einer neuen, streng pathologisch-therapeutischen  
Classification

**Hensing, Johann Dietrich**

**Königsberg, 1798**

I. Klasse. Antispasmodica.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10085**

---

## U e b e r s i c h t

der eigentlichen medicinisch-chirurgischen  
Arzneimittellehre nach einer neuen,  
strenge pathologisch-therapeutischen  
Klassifikation.

---

### I. Klasse. *Antispasmodica.*

Die vorzüglichsten Ursachen der Krämpfe sind:  
a) *würklich beträchtliche Reize*, z. B. Säure,  
Würmer, Gifte in den ersten Wegen, Splitter  
u. a. fremde Körper in Wunden, zurückge-  
triebne Ausschläge, Eindrücke der Hirnschaale  
u. s. w.; b) *Impressio remanens nervorum*, der  
Krampf hält noch an, obgleich seine Ursache,  
der Reiz schon gehoben ist; c) starke Krämpfe  
von unbedeutenden Reizen wegen *widernatür-  
lich erhöhter Reizbarkeit des Körpers*. Daher  
sind auch die krampftillenden Mittel selbst ver-  
schieden, nämlich: 1) Hebung des würklich  
beträchtlichen Reizes durch passende Mittel, und  
wenn man ihn nicht deutlich erkennt, so sucht



man ihn empirisch; am häufigsten sitzt er bei innerlichen Krankheiten im Unterleibe, wenn aber antigastrische Behandlung nichts bewürkt, so versucht man Diaphoretica antispasmodica.

2) Hebung der *widernatürlich erhöhten Reizbarkeit* durch China, Eisen, kalte Bäder u. a. Roborantia (I.), wenn Erschlaffung und Schwäche dabei ist, z. B. im Wechselfieber; hingegen laue Bäder und Getränke u. a. erschlaffende Mittel (XXXIV.), wenn erhöhte Spannung und Trockenheit dabei ist. Endlich 3) *empirische Antispasmodica*, der eigentliche Gegenstand dieser Klasse, welche die widernatürliche Empfindlichkeit stillen, wo sie durch *Impressio remanens nervorum* oder auch durch wirkliche Reize, die man nicht schnell genug heben kann, auf eine nachtheilige Weise erregt wird. Diese wirken entweder vorzüglich durch einen Gegenreiz, gleichsam als Reizableiter, indem der neue künstliche Reiz das Gefühl des bisherigen erstickt (*Antispasmodica irritantia*); oder sie hemmen wirklich die Empfindlichkeit des Nervensystems, machen nur einen schnell vorübergehenden Reiz mit darauf folgender Betäubung oder Gefühllosigkeit (*Antispasmodica narcotica*); diese letzten sind am wirksamsten.

A. An-



A. *Antispasmodica irritantia*, und zwar

a. *Allgemeinere*, vorzüglich aus andern Klassen.

1. *Brechmittel*, sehr wirksam und ohne alle Gegenanzeigen; s. Klasse V. kurz vor A.

2. *Reizende Riechmittel*, vorzüglich bei Scheintodten, Hysterie, Keuchhusten zur Ermunterung; so z. B. *Acetum concentratum*, *Spiritus salis Ammoniaci*, *Sal volatile anglicanum siccum* und für hysterische besonders recht stinkende Dinge, als frisch angebrannte Federn, Haare, Wolle, Seide, Leder unter die Nase gerieben. Ohne alle Gegenanzeigen.

3. *Warme Bäder* (El. A. b. 2.); *Vesicatoria*, *Rubefacientia* (XXX.), Reibungen mit bloßen warmen Tüchern, oder mit Baumöhl, oder mit Liniment. volatile bei topischen Entzündungen, Koliken, Blähungen; trockene Schröpfköpfe (XVI.).

4. *Pflanzenlaugensalz*, besonders *Oleum* ☞ per deliqu. als äußerst wirksames Antispasmodicum von Michaelis (*Hufelands Journal* 3. 2.) empfohlen. Besonders bei Kindern und Verdacht von Säure (!).

b. *Eigentliche krampfstillende Mittel*, nämlich:

E 4

1. C.



1. *Castoreum*. Erhitzend, reizend, widerlich, bitter vorzüglich bei Schwäche und Erschlaffung in hysterischen, flatulenten, epileptischen u. a. krampfhaften Zufällen; *Essentia Castorei*. *Gummi Asae foetidae* und *Gaban* (S. Resolventia. XL.). *Rad. Valerianae sylvestris* von ähnlicher Wirkung, wie *Castoreum*, besonders auch bei Veitstanz, Würmern, Coliken, Schwäche der Augen, schwarzen Staar. *Extr. Valerian.  $\nabla$ osum*;  $\mathbb{R}$  *Valerian. simplex* und *volatilis*.

2. *Flores Chamomillae*. Bitter, krampfstillend, auflösend in Hysterie, Menfes dolorific., Coliken, Nachwehen, Ruhren, Gicht, Wechselfiebern. *Aqua* und *Extr. Chamomillae*. Gelinde ohne Gegenanzeigen.

*Flores Cyani* in Aufguss gegen die Nachtblindheit; gelinde reizend, stärkend, antispastisch.

3. *Moschus*. Reizend krampfstillend, erhitzend, schweistreibend, nervenstärkend; beim Schluchzen, Sehnenhüpfen, Tetanus, *Rifus sardonius*, Keuchhusten, Asthma acutum periodicum Millari u. a. krampfhaften Uebeln; bei Nervenfebern, Lähmungen, Brand, Zurücktreten der Blattern u. a. Ausschlägen und  
daher



daher rührenden Krämpfen, Epilepsie, Mania.  
*Jalapium e Moscho.*

4. Stark erhitzend, reizend, antispasmodisch,  
diaphoretisch, gebräuchlich im Tetanus, Ohn-  
machten der Gebärenden, hysterischen Zufäl-  
len:  $\ominus$  und *Oleum Succini.*

*Liquor Cornu Cervi succinatus*,  $\ominus$  *volatil.*  
*Cornu Cervi*,  $\ominus$  *vol. Salis Ammoniaci*, *Spiri-*  
*tus*  $\ominus$   $\mathcal{H}$  *vinos.*, sind zugleich diuretisch, dien-  
lich in Nervenfebern, krampfhaften Zufällen  
aller Art, und vorzüglich in zurückgetretenen  
Ausfehlagen, Gicht, Rheumatismen. So auch  
der *Spiritus Mindereri.*

*Liquor anodyn. mineral.* *Naphtha*  $\oplus$ <sub>i</sub>,  
*Aether*  $\oplus$ <sub>i</sub> (in Magenkrämpfen und Wechsel-  
febern), *Aether*  $\oplus$ <sub>i</sub> und *Aceti*, *Spirit.*  $\oplus$ <sub>i</sub>  
*dulcis* haben ähnliche Kräfte sind aber gelinder,  
vorzüglich bei Schwäche und Erschlaffung in  
hysterischen Zufällen, Koliken, Blähungen,  
krampfhaften Asthma; auch bei Scheintodten  
zum Einreiben und Riechen. *Sal volatile ace-*  
*tatum* ist einerlei mit *Spirit. Mindereri* aber rei-  
ner, vollkommen gefättigt, keiner Decompo-  
sition ausgesetzt.

5. *Olea foetida empyreumatica*, als: *Oleum*  
*animale Dippelii*, *Oleum Cajeput.*, starker

E 5

Kaffee



*Kaffee* sind erhitzend, reizend, krampfstillend, vorzüglich bei hysterischen Krämpfen und Blähungen ohne Erhitzung. Ueberhaupt werden mehrere *Excitantia* (III.) als Reizableiter gegen krampfhaftes, besonders hysterische Zufälle angewandt.

6. *Flores Zinci, Calx Wismuthi, Cuprum ammoniacale* (*Pillul. coerul. Pharm. Edinburg.*),  $\odot$  *Zinci* sind stark reizend, krampfstillend, diaphoretisch, in grössern Gaben Ekel-Erbrechen- und Purgieren-erregend, gebräuchlich gegen Epilepsie, Sankt Veitstanz, gegen Würmer, die *Flor. Zinci* auch besonders bei zögerndem Ausbruch der Blattern. Vermuthlich wirken alle diese, wie Brechmittel in kleinen Dosen, sind daher am wirksamsten, wenn man bis zur Uebelkeit in ihrer Dose steigt.

7. *Flores Cardamine* in hartnäckigen Krämpfen, ja selbst gegen Hydrophobie empfohlen (?).

B. *Antispasmodica narcotica.*

1. *Opium.* In kleinen Gaben ermunternd, reizend, nur in voller Dose betäubend, schlafbringend, schmerzlindernd, doch so, dass eine dieser Wirkungen prädominirt, und wenn es gleich Schlaf erregt, wo man nur Schmerz  
und



und Krampf lindern will, so paßt es hier nicht. Es hemmt alle Ausleerungen, und nur der Schweiß wird dadurch befördert. Dient bei Schmerzen, Krämpfen und Reizen aller Art, daher bei Wunden, Steinschmerzen, schmerzhafter Gangrän, Coliken, besonders Bleikolik, Ruhr, Menfes dolorifici; bei Epilepsie, Tetanus, Wasserscheu, Schlaffucht, soporösen Wechselfiebern, krampfhaften Zufällen bei Blattern, Masern u. a. Krankheiten; gegen Schlaflosigkeit, Nachtschweisse, Diarrhöen, Erbrechen, Blutungen u. a. zu heftigen Ausleerungen; gegen krampfhaften Husten; in Entzündungen, besonders von zurückgetretenen exanthematischen und transpirablen Schärfen (!), Aeußerlich bei Kopfschmerzen (in die Schläfe eingerieben), Augenentzündungen (!), Zahnschmerzen, zum Einspritzen beim Tripper, in Klystieren u. s. w.

Bei seiner Anwendung müssen immer vorher Plethora und gastrische Unreinigkeiten aus dem Wege geräumt werden; kleine Gaben wirken nicht krampfstillend sondern reizend; Kaffee mäsigt seine schlafmachende Kraft ohne die schmerzstillende zu hemmen.

*Tin-*



*Tinctura thebaica*,  $\mathbb{R}$  *Opii* sind bequeme Präparate; *Extr. Opii aquos.* ist schwächer; mehr erhitzend ist *Laudanum liquid. Sydenhami*, *Theriaca Andromach.* Andre brauchbare Präparate sind: *Confectio opiata Londinens.*; *Electuar. thebaicum*; *Pillulae ex Opio.*

2. *Radix* und *Hb. Belladonnae* ist betäubend, schmerzlindernd, auflösend, reizend, schweiß- und urintreibend, empfohlen gegen tollen Hundsbiss, Otternbiss, Veitstanz, Epilepsie, Manie, Neigung zum Abort, gegen Amaurosis u. a. Lähmungen; ja selbst gegen die Pest (?); als auflösend ausleerendes Mittel besonders gegen Verhärtungen, Scirrhus, Krebs, Scropheln, Wasserfucht, Wechselfieber, Krätze.

3. *Hb.* und *Extr. Cicutae* ist betäubend, schmerzstillend, auflösend in Drüsenverhärtungen, selbst im Krebs; vorzüglich aber gegen Caries u. a. Zufällen von scrophulöser Schärfe, Keuchhusten, Phthisis tuberculosa.

4. *Hb.* und *Extr. Hyoscyami nigri et albi.* Betäubend, tollmachend, auflösend, bisweilen übermäßigen Stuhlgang, Urin, Speichelfluss u. a. Ausleerungen erregend; dient gegen hysterische u. a. Zuckungen, Tetanus, Manie, Epilepsie u. a. Nervenkrankheiten; gegen Scropheln,



phaln, alten Rheumatismen und Gicht. Aeußerliche Anwendung s. Emollientia, XXXIV.

5. *Hb. und Extr. Stramonii* höchst narkotisch, Dummheit und Wahnsinuerregend vorzüglich in Manie und Epilepsie gebräuchlich. Aeußerlich die frischen Blätter zum Zertheilen der Milch und Erweichung harter entzündter Geschwülste; eben so die  $\bar{R}$  Stramonii, auch äußerlich bei serophulöser Ophthalmie.

6. *Agaricus muscarius* reizend, narkotisch, giftig, gegen Epilepsie von Schrecken mit Zittern der Glieder, auch in Mania ferox empfohlen (?).

7. *Aqua Laurocerasi*. Bitter, widerlich, höchst auflösend und narkotisch; dient in den hartnäckigsten Verstopfungen der Viscera und atrabilis, und daher rührender Manie, Hypochondrie, Melancholie, verstopften Hämorrhoiden und Menstruis, Verhärtungen u. dgl. Aeußerlich gegen Trübheit der Augenfechtigkeiten und anfangenden Staar nach heftiger Ophthalmie als kräftiges Resolvens zu  $\xi j$ . mit  $\xi ij$ .  $\nabla$  Rosar. und Gutt. j. Mercur.  $\odot$ of. zu 1 - 5 Tropfen 2 bis 3mal täglich ins Auge geträpfelt.

8.  $\frac{3}{8}$  und *Extr. Nucis vomicae*; narkotisch, bitter, adstringirend, weniger erhitzend und schweis-



schweistreibend wie Opium, gegen Wechselfieber und Ruhr noch neulich sehr empfohlen.

9. *Hb. Rorismarini sylvestris* reizend, stärkend, narkotisch, gegen Keuchhusten und Ruhr empfohlen.

C. *Empirische Zerstörung des Nerven*, auf welchen der Reiz wirkt, entweder durch Zerschneidung, wie bei heftigen Gesichtschmerzen, oder durchs glühende Eisen, wie das Ausbrennen angefressener Zähne.

---

## II. Klasse. *Roborantia*.

*Wahre Schwäche*, als Ursache der gegenwärtigen Krankheit oder Gefahr, und als Anzeige zu stärkenden Mitteln besteht in Trägheit aller Funktionen des Körpers und Geistes, von Erschlaffung der festen Theile, von bloßem Torpor und Unthätigkeit des Nervensystems und von übermäßigem Verluste und daherrühendem Mangel guter Säfte. Nach diesen 3 verschiedenen Ursachen sind auch die Hülfsmittel verschieden, nämlich: *Excitantia* (III.) bei Torpor und Unthätigkeit; *Augentia* (XXXVII.) bei Mangel guter Säfte; und die *eigentlichen Roborantia*,  
als